



Dezember 2019

Präsident: Andreas Haussener
Hofstettenstrasse 22, 4107 Ettingen

061 721 59 61

andreas.haussener@leimental.ch

Rotkäppchen und die Pilze

Nein, kein Märchennachmittag, sondern eine spannende Präsentation von zwei Pilzexperten aus unserer Gegend. Was wie ein Märchen tönt, wird in einem interessanten Vortrag über Pilze gipfeln. Anschliessend wird wie immer der traditionelle VVL-Apero kredenzt. Im Herbst werden anstelle des Spaziergangs (Wanderung) je nach Teilnehmerzahl eine oder zwei Exkursionen in Sachen Pilzen auf dem Gemeindebann von Ettingen durchgeführt und zwar am 3. resp. 17. Oktober 2020. Es handelt sich aber um keine Sammelexkursion.

(die Einladung folgt, aber man kann sich bereits anmelden) Kinder und Grosskinder dürfen gerne mitgenommen werden und sind sehr willkommen.



Datum **Samstag, 25. Januar 2020, 14.00 Uhr**

Treffpunkt: Guggerhuus Ettingen,
Schanzgasse 1

Kosten: CHF 20.00 pro Person
Kinder gratis

Anmeldeschluss:
18. Januar 2020

Anmeldetalon siehe separates Blatt



Blick auf das Klosterdorf

Am Samstag, 22. Juni 2019 stand ein Besuch in Maria Stein auf der Agenda des Verkehrsvereins. Nein, nicht das Kloster war das Ziel der 64 Teilnehmer, sondern die Sankt Anna-Kapelle. Es handelt sich um einen sechseckigen Kuppelbau, der am Nordende des Sankt Annafeldes steht. Er wurde um 1691 unter Abt Augustin Reutti, an das ältere Altarhäuschen angebaut. (mit Fresken aus dem 15. und 17. Jahrhundert). Die Kuppel malte der Klosterbruder Fridolin Dumeisen von Maria Stein aus (gest. 1708). Gespannt lauschten alle den Ausführungen von Pater Ludwig vom Kloster. Und tatsächlich, die Pfarrei Metzleren-Maria Stein zieht seit einiger Zeit wieder am Abend des Anna-Tages (26. Juli) hinaus zur Mutter Anna. Es gäbe noch viel zu schreiben, doch das würde diesen Rahmen sprengen. Interessierten empfehle ich unter www.kloster-mariastein.ch nachzulesen.

Anschliessend ging es zurück ins Dorf; das heisst natürlich ins Jura, wo der Apero kredenzt wurde. Um



die Wartezeit zu verkürzen erzählte Susanne Erb Erlebtes und Gehörtes aus Maria Stein, ist sie doch 57 Jahre dort wohnhaft und erst noch Lehrerin. Ihr Wissen über lustige Begebenheiten ist enorm, so erzählte sie

vom Esel Isidor, der einer Frau aus Metzleren gehörte und jeweils am 6. Dezember mit dem Samichlaus seinen Auftritt hatte. Bei der Einführung der Reitersteuer wurde diese der Besitzerin auch auferlegt, wogegen sie Einsprache erhob, dass ja dieses Tier für einen schönen Brauch seinen Auftritt hatte. Und was geschah, der Esel wurde zum Mitarbeiter

der Gemeinde befördert und die Besitzerin von der Zahlung der Steuer befreit. Auch hier gäbe es noch viel zu schreiben, aber der Leser weiss, der Platz.... Beim berühmten Gugelhopf und dem Mariasteiner Sankt Anna-Wein von Walter Frei, ist ja logisch, klang einmal mehr ein gelungener Nachmittag aus; man sieht, die Mitgliedschaft beim VVL ist Gold wert.

Peter Billeter, Vizepräsident



Am Samstag nach Samstagern

7. September 2019

Eigentlich immer am 1. Samstag im September geht der VVL auf Reisen, der traditionelle Jahresausflug findet statt. Wie gewohnt führte die «Einsammelaktion» durch das (Hintere) Leimental nach Oberwil, wo der Car mit 46 Personen an Bord, die Fahrt Richtung Autobahn aufnahm.

Samstags kommt man zügig voran, auch nach Samstagern, so dass die VVL-Schar kurz nach 9 Uhr den Kaffee und Gipfeli beim Steiner Beck, eine schöne Bäckerei mit einem Riesen-Café, geniessen konnte. Danach dislozierten wir zum SAGI-Museum, zum ersten «Clou des Tages». Nach der Begrüssung durch Ueli Zumbach wurde die Gesellschaft in drei Gruppen aufgeteilt, da es für das Sagi-Museum eine Premiere war, dass auf einmal 46 Personen auf Besuch kamen.

Seit der ersten Erwähnung anno 1656 hat die Sägerei mehrmals gebrannt und die Besitzer gewechselt, bis 1987 die neugegründete Genossenschaft «PRO SAGI SAMSTAGERN», in vielen Stunden von Freiwilligen-Arbeit, ein interessantes Museum einrichten konnte. Das Wasserrad mit 7 Meter Durchmesser und 56 Schaufeln bringt eine Leistung von 4 PS, die genügt, um die restaurierten Maschinen anzutreiben. Dazu gehört auch noch eine bis um etwa 1900 genutzte Knochenstampfe, übrigens seinerzeit die einzige kommerziell betriebene im Kanton Zürich. Das aus den Knochen gewonnene Mehl wurde zu Seife oder Leim verarbeitet oder als Dünger verwendet.

Dann ging's weiter zum Weiher, ein Sanierungs-Projekt, das mit rund einer Viertelmillion Kosten ein rechter Brocken für die Genossenschaft ist. Er liegt oberhalb des Museums in einem Wohnquartier und muss mit Baggern recht tief ausgehoben und neu verdichtet werden.

Im Maschinenraum sahen wir auch noch eine Maschine, die Bodenbretter mit Nut und Kamm in einem Arbeitsgang, inklusive hobeln, erledigte. Dazu gab's noch eine interessante Geschichte: Nachdem der vorletzte Besitzer verstorben war, übernahmen die Erben die Maschine und, da ein Schreiner aus der Familie,



diese noch einsetzen konnte, wurde sie aus dem Hause entfernt und anderswo installiert. Doch nach dessen Tod wollten die Erben nichts mehr davon wissen und sie fand den Rückweg ins Museum. Da die übrigen Maschinen mit den Transmissionsriemen bereits verbunden waren, musste sie direkt ans Stromnetz angeschlossen werden und kann nicht mit der Wasserkraft betrieben werden.

Nachdem wir noch das Sägen, mittels einer Gattersäge, eines ganzen Baumstammes erleben konnten, ging es weiter nach Einsiedeln ins Tulipan, wo uns ein köstliches Mittagessen, bestehend aus Salat, Aargauerbraten mit Kartoffelstock und Gemüse sowie warmer Apfelstrudel mit Vanilleglacé erwartete. Während des Essens kam der zweite Clou: Vereinspräsident Andreas Haussener konnte das Kinderjodelchörli Einsiedeln für einen Auftritt beim VVL begeistern; dies wahrscheinlich nur, weil eine seiner Enkelinnen dort mitjodelt... Es ist übrigens dieses nette Mädchen mit dem



«bösen» Schwingerblick, das seit Anfang Jahr von den VOLG-Plakaten auf uns herunterschaute. Die Kinder im Trachtenlook sangen frisch von der Leber weg, es war eine wahre Freude, und dies alles ohne Dirigentin. Sie unterhielten die Gesellschaft mit mehreren Liedern und erlabten sich nachher auch an einem Dessert.

Nach einem Spaziergang im Klosterdorf traten wir um 17 Uhr die Heimfahrt an und trafen glücklich und zufrieden wieder im «BiBo-Land» ein.

Peter Billeter, Vizepräsident VVL

Ein Leimentaler-Spaziergang

5.10.2019

Auch der erste Samstag im Oktober hat sich zu einem fixen Termin im Jahresprogramm des Verkehrsvereins Leimental (VVL) gemausert. Bereits zum 6. Mal fand am 5.10.2019 eine Wanderung statt. Vielleicht ist Wanderung übertrieben, es handelte sich eher um einen schönen Spaziergang; wir werden eben alle älter.

Alle angemeldeten 42 Teilnehmer trafen in Therwil bei der Station ein, schon bald zog man los, den «steilen» Fiechtenrain hinauf, wo sich neben schönen alten Villen natürlich heute auch moderne Bauten in die Landschaft einfügen. Durch das Fiechtraiholz gelangte die Schar zum Froloo, wo bei der Therwiler Blockhütte der traditionelle Apero bereit stand und um ihn zu geniessen, eine längere Pause eingeschaltet wurde. Gemütlich sass man beim Ettinger Chardonnay aus dem Hause von Ambros und Zweifel-Chips. Danach gings weiter nordwärts ins «Täli» zum Spitzehegli, wo wir nach kurzem Aufstieg auf die Ebene, das Leimental verliessen und einige Zeit im Birstal auf Reinacher-Gemeindegebiet weiter spazierten. Vorbei an prächtig blühenden und mit Kürbissen gespickten Feldern sowie «härzigen Säuli» erreichten wir den Mathis-Hof, der ja für Kürbisse bekannt ist. Dank dem grosszügigen Gastrecht wurden dort am Vormittag bereits Tische und Bänke aufgestellt, so dass die «müde» Wanderschar das wohlverdiente Zvieri geniessen konnte. Der Anlass war als «Wurst und Brot-Spaziergang» deklariert und deshalb waren «Chlöpfer vom Schaad», Brot und Bier, Wein oder Mineralwasser das «Menü». So sass man bis nach 17.00 Uhr gemütlich zusammen und tauschte Erinnerungen aus. Der Verfasser dieses Artikels überlegt sich, ob er dem Vorstand den Vorschlag unterbreiten will, Petrus zum Ehrenmitglied zu ernennen, da er, einmal mehr den Regen erst auf dem Heimweg fallen liess. Ich danke nochmals allen, die zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben und vor allem der Familie Mathis für das uns gewährte Gastrecht auf dem Hof. Übrigens, auch von diesem Anlass sind die Bilder auf www.leimental.ch zu finden.

Peter Billeter, Vizepräsident







Wir wünschen Ihnen
ein glückliches neues Jahr 2020

Nous vous souhaitons

une nouvelle heureuse année 2020



.....
AUS DEM VORSTAND
.....

Auch in diesem Jahr haben wir einen Flyer von den Veranstaltern des Adventsmarktes in Mariastein erhalten und legen ihn bei.

.....
VORANZEIGEN
.....

120. GV am 27. März 2020 in Ettingen
Anlass am 16. Mai 2020; Details im nächsten Info
Anlass am 20. Juni 2020; Details im nächsten Info
121. GV am 19. März 2021 in Binningen

.....
SCHLUSSPUNKT
.....

Zusammen mit dem Vorstand des Vereins Pro Birsigthalbahn haben wir an der Gewerbeausstellung hinteres Leimental in Bättwil im OZL einen Stand betrieben und versucht, neue Mitglieder zu werben. Es gab interessante Gespräche und wir hoffen, dass der grosse Erfolg nicht ausbleibt. Auch die ganze Ausstellung war in meinen Augen ein sehr ansprechender Anlass.